

## Aus dem Volksmusikarchiv

## „Der Saubärgrunzer und andere Köstlichkeiten“

Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth stellt am Sonntag, 8. Juli, um 11 Uhr bei einem volksmusikalischen Fröhschoppen im Kloster Seeon die neue CD des Bezirks Oberbayern aus der Reihe „Volksmusik live“ vor. Sie trägt den Titel „Der Saubärgrunzer und andere Köstlichkeiten“ und bringt Ausschnitte vom Wirtshaussingen beim Klosterwirt in Seeon.

Im Geleitwort des Bezirkstagspräsidenten ist zu lesen: „Der Saubärgrunzer... und andere Köstlichkeiten sind auf dieser neuen CD zu hören, die der Bezirk Oberbayern hier den Freunden des geselligen Singens im Wirtshaus oder bei anderen Gelegenheiten an die Hand gibt. Sie enthält 18 Lieder, die bei einem lustigen Abend beim Klosterwirt in unserem Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon gesungen werden. Angestimmt haben die Lieder die Freunde und Mitarbeiter unseres Volksmusikarchivs, die schon jahrelang durch Oberbayern ziehen und mit der Bevölkerung singen. Mitgesungen haben alle Wirtshausbesucher – und zum Mitsingen eingeladen sind auch Sie. Alle Texte zu den Liedern finden Sie im Begleitheft bei dieser CD.“

Die vorliegende CD zeigt auch noch etwas ganz „Normales“: Volkslied und Volksmusik im Leben der Menschen, ohne Studioperfektion. Zu hören sind die Wirtshausgeräusche, die Teller, Gläser, das Besteck, die Unterhaltung der Gäste und daraus erwächst ganz einfach und natürlich der Gesang mit all den kleinen Unebenheiten, die nun einmal üblich sind. Geselliges Singen ist ein wichtiges Ele-



Das Umschlagbild der neuen CD.

ment in jeder menschlichen Gemeinschaft. Unsere Vorfahren haben dazu ein reiches Liedrepertoire überliefert, das in der Gegenwart erweitert wird.

Die 18 Gesänge dieser CD sind einem Mitschnitt von einem geselligen Wirtshaussingen beim Klosterwirt in Seeon am Freitag, 18. Februar 2000, entnommen. Dort haben etwa 120 Wirtshausgäste zusammen mit den Wirtshausängern des Bezirks Oberbayern einen ganzen Abend lang etwa 40 Lieder gesungen. Die Tonaufnahmen hat Helmut Scholz aus Rosenheim mit „kleinem Gerät“ gemacht, das so wenig als möglich den „Live-Charakter“ stören sollte. Ohne technische Nachperfektionierung wurden die Lieder übernommen (Pausengeräusche verkürzt) und laden zum Mitsingen ein.

Alle Lieder auf dieser CD sind nicht von der GEMA vertreten und können ohne Anmeldung bei der GEMA und ohne Tantiemenzahlung jederzeit bei geselligen Anläs-

sen gesungen werden, so: „Aber nur nix überhuden“, „Fridolin“, „Znachst bin i bei da kropfatn Pinzgarin g'legn...“, „Es war amal a Holzknecht so stolz...“, „Der Sperling, der Sperling...“, „Der Floh“, „Der Specksalat“, „Die Flößer“, „Beim Gingeleswirt, beim Gangeleswirt...“, „San ma unser zwoa, san ma unser drei...“, „Mir san vier fische Burschn...“, „Friderikerl“ und so weiter.

Die CD-Vorstellung ist verbunden mit einem geselligen Wirtshaussingen, bei schönem Wetter auf der Seeterrasse beim Klosterwirt in Kloster Seeon, bei schlechtem Wetter im gotischen Keller. Die Wirtshausänger des Bezirks Oberbayern laden zum Mitsingen und Zuhören ein, eine Klarinettenmusik spielt dazwischen Tanzweisen aus überlieferten Musikanthandschriften. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt zu diesem Fröhschoppen willkommen. Die CD kostet beim Fröhschoppen nur 15 Mark.